

beteiligen. Ferner lehrt Boehland an der höheren Reichswerbeschule Berlin. Sowie über Laufbahn und schnellen Aufstieg des jungen Künstlers.

Wir sprachen über die Aufgaben einer in neuem Geist gefaßten Symbolik, die das dritte Reich der Kunst zu stellen sich vorbereitet. In einem Wettbewerb um die Neugestaltung des Preussischen Adlers gewann Boehland den ersten Preis und es wurde ihm die Ausführung übertragen, deren verschiedene Stadien der Entwicklung in der Boehland-Ausstellung in dem „Schriftmuseum Rudolf Blanckertz“ zu Berlin im Frühjahr 1938 betrachtet werden konnten. Wir zeigen auf Seite 6 die endgültige Form dieses Preussischen Hoheitszeichens. Gewiß sind bei einem solchen Auftrag naturgemäß mancherlei Forderungen zu erfüllen, die sich aus dem gleichzeitigen Herauswachsen aus der Tradition und der Bindung an das Neue ergeben und ihre stilistische Formung verlangen müssen; der Künstler ist ihnen gerecht geworden, ohne, wie das bei heraldischen Aufgaben so oft geschieht, auf die dreidimensionale, plastische Wirkung zu verzichten, die sich im Körper des Vogels und in der perspektivischen Wölbung der Schwüngen ausspricht und zugleich den Einklang mit den bewehrten Fängen herzustellen hat. Auf Seite 8 sehen wir auf einer von Boehland geschriebenen Staatsratsurkunde die abgewandelte Form, wie sie für amtliche Drucksachen verwendet wird.

Dem Preussischen Adler ist der Olympische Adler (S. 9) vorangegangen, der eine rein graphisch gestaltete, sehr starke Lösung darstellt; hier ist, dem Zweck entsprechend, mit kräftigen, äußerst strengen Linien alles in die Fläche gelegt und damit eine sehr eindringliche ornamentale Wirkung erzielt worden. Ich möchte diesen Olympischen Adler als eine der besten symbolischen Formbildungen Boehlands ansehen, die auch in verschiedenen Anwendungen, den Zwecken entsprechend mehr gegliedert, auf der Glocke, als Siegel (S. 10) usw. sich bewährt hat; es ist schön, daß sie als deutsche Leistung international bekannt geworden ist. In der auf S. 12 abgebildeten Ehrenurkunde, auf der dieser Adler als Erscheinung hinter der Schrift verwertet wurde, ist sein symbolischer Charakter in feiner Weise auch der bleibenden, dokumentarischen Erinnerung gesichert. Daß Boehland seine Lösung noch an dem Exlibris des Reiches (S. 22)



Schriftköpfe für den Olympia-Pressedienst